



Köln-Ehrenfeld, den 3. November 2020

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Eltern und Sorgeberechtigte,

wir haben uns heute mit unserem internen Corona-Team getroffen. Dabei haben wir vor allem über diese Themen gesprochen:

1. Wie verhalten wir uns als Schule bei einem konkreten Fall von COVID 19 - Infektion an der Schule?
2. Was können wir tun, um bei einem Infektionsfall die Rückverfolgung gut hinzubekommen?
3. Wie können wir den Infektionsschutz an der Schule noch verbessern?
4. Welche Möglichkeiten haben wir, Mitarbeiter*innen vorsorglich zu testen?

Zu diesen vier Punkten möchten wir Ihnen und euch mit diesem Elternbrief einige Informationen geben.

Außerdem schicken wir mit diesem Brief die Präsentation des heutigen digitalen Elternabends zum Projekt *EMSA - Eine Musikschule* für alle mit.

1.

Wie verhalten wir uns als Schule bei einem konkreten Fall von COVID 19 - Infektion an der Schule?

Grundsätzlich ist es so, dass wir bei einem so genannten Indexfall zunächst die Stadt Köln (Amt für Schulentwicklung) informieren. Von dort wird dann das Gesundheitsamt informiert. In der Regel kommt dann das Gesundheitsamt auf die Schule zu und gibt uns Anweisungen, was zu tun ist. Aufgrund der zeitweisen Überlastung des Gesundheitsamtes kann es aber auch sein, dass wir als Schule veranlassen werden, das Schüler*innen bzw. Mitarbeiter*innen zunächst nicht mehr in die Schule kommen dürfen. Hierzu haben wir ein internes Corona-Team gebildet, um dann gemeinsam zu beraten und Maßnahmen abzusprechen.

2.

Was können wir tun, um bei einem Infektionsfall die Rückverfolgung gut hinzubekommen?

Durch die beiden Standorten und die Lernlandschaften haben wir an der Heliosschule recht überschaubare Cluster bzw. Gruppen von Schüler*innen, die Kontakt oder eben auch keinen Kontakt miteinander haben:

- **Jahrgang 5_6 in der Overbeckstraße:** hier bildet jede Lernlandschaft ein Cluster. Alle Lernformate sowie der Besuch des Chill Out und der Mensa finden nur innerhalb der Lernlandschaft statt. Einzige Ausnahme ist die gemeinsame Nutzung des Schulhofs.
- **Jahrgang 7 in der Borsigstraße:** Auch hier bleiben die Lernlandschaften in den Lernformaten und in der Mensa unter sich. Die Ausnahme bilden allerdings die Werkstätten. Sollte es also zu einem Indexfall kommen, müssen gegebenenfalls alle Schüler*innen einer Lernlandschaft zu Hause bleiben und zusätzlich diejenigen, die zusammen mit der Schülerin / dem Schüler in einer Werkstatt sind.

Wichtiger Hinweis: Wir können nicht vermeiden, dass die Kinder in den Pausen auf den Schulhöfen Kontakt miteinander haben, zum Teil auch über die Grenzen der Lernlandschaften hinaus. Das ist normal, und das brauchen die Kinder und Jugendlichen gerade in diesen Tagen und Wochen auch wirklich. Wir werden daher in den nächsten Tagen unsere Schüler*innen um Folgendes bitten: Sie sollen aufschreiben, mit welchen Kindern sie zumeist die Pausen verbringen ("best buddies"). Das hilft uns im Indexfall, mögliche Kontaktpersonen zu benennen.

3.

Wie können wir den Infektionsschutz an der Schule noch verbessern?

Wirklich sehr erfreulich ist, dass sich die Kinder und Jugendlichen mittlerweile sehr konsequent an die Maskenpflicht halten. Unsere Schüler*innen zeigen dadurch viel Verantwortungsbewusstsein! Auch das Lüften der Räumlichkeiten klappt an beiden Standorten reibungslos.



Wir werden in den kommenden Tagen und Wochen noch sorgfältiger auf das Desinfizieren der Hände und bestimmter Oberflächen achten. Sie können / ihr könnt als Eltern hierbei ein wenig mithelfen:

- Bitte geben Sie / gebt den Kindern jeweils eine Ersatzmaske mit - dies ist gerade an den langen Schultagen wichtig.
- Bitte achten Sie / achtet darauf, dass die Kinder ihre eigenen Arbeitsmaterialien in die Schule mitbringen bzw. dort nutzen: Stifte, Radierer, Geodreieck, Kopfhörer.
- Wenn Ihr / euer Kind Erkältungssymptome hat: [Link](#) zur Übersicht auf unserer neuen Homepage.

4.

Welche Möglichkeiten haben wir, Mitarbeiter*innen vorsorglich zu testen?

Alle zwei Wochen können die Mitarbeiter*innen der Schulen in NRW kostenfrei getestet werden. In vielen Arztpraxen ist dies jedoch nicht möglich, und in den Testzentren sind die Schlangen oft lang und das Risiko einer Infektion groß.

Einige Schulen haben es geschafft Ärzte zu finden, die sich bereit erklärt haben, alle Mitarbeiter*innen vor Ort in der Schule zu testen. Bei uns an der Heliosschule ist dies leider noch nicht der Fall. Fall Sie einen Arzt kennen, der bereit ist zu einem Testtermin in die Schule zu kommen, dann sagen Sie / sagt uns doch bitte Bescheid.

5.

EMSA - Eine Musikschule für alle

Gestern fand der digitale Elternabend zum Projekt EMSA - eine Musikschule für alle statt. Über das große Interesse aus der Elternschaft haben wir uns sehr gefreut.

Hier noch einmal die Liste der Instrumente, die die Schüler*innen an der Heliosschule lernen können:

- Geige
- Cello
- Kontrabass

Elternbrief 2020_2021 Nr. 15



- Baglama
- E-Gitarre / E-Bass
- Flöte
- Trompete
- Klavier
- Schlagzeug
- Akkordeon

Alle wichtigen Informationen enthält die Präsentation im Anhang zu diesem Elternbrief.

Rückfragen bitte an Irene Kalisvaart von der Rheinischen Musikschule:
irene.k@mut.heliosschule.de.

Herzlichst

Ihr / euer Schulleitungsteam 2#:1: Hannes und Andreas